

Asklepios Klinik Schildautal Seesen

## **Alt-Bundespräsident Wulff diskutierte mit Schüler:innen und Pflege-Auszubildenden**

- **Beim Klinik-Rundgang informierte sich das frühere Staatsoberhaupt zuvor über die medizinische und pflegerische Versorgung**

**Seesen, 29. Mai 2026. Hoher Besuch bei Asklepios: Der frühere Bundespräsident Christian Wulff besuchte die Asklepios Klinik Schildautal und diskutierte dort rund zwei Stunden lang mit Schülerinnen und Schülern der Oberschule Seesen sowie mit angehenden Pflegekräften, Auszubildenden des Asklepios Bildungszentrums Harz über zentrale gesellschaftliche Zukunftsfragen. Im Mittelpunkt standen Themen wie Frieden, Europa, Demokratie und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Zuvor hatte sich der Alt-Bundespräsident während eines Klinikrundgangs über die Zentrale Notaufnahme, Stroke Unit, das Herzkatheterlabor sowie die Neurologische Frührehabilitation informiert. Er erhielt Einblicke in die medizinische und pflegerische Versorgung der Patientinnen und Patienten bei Asklepios. Mit dabei: CDU-Bundestagsabgeordneter Prof. Dr. Reza Asghari, Seesens 2. stellvertretender Bürgermeister Jürgen Nitsche sowie unter anderem Daniel Beyer, Schulleiter und Vertreter der Oberschule Seesen, die Mitveranstalter des Gesprächs war. Anschließend war Wulff zu Gast bei der CDU in Seesen.**

Wie kann ein demokratischer Zusammenhalt in Europa gestärkt werden? Welche Bedeutung haben Frieden, Verantwortung und gegenseitiges Verständnis in einer zunehmend globalisierten Welt? Welche Rolle spielen junge Menschen für die Zukunft Europas – gemeinsam mit den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sprach das ehemalige Staatsoberhaupt über diese Themen und beantwortete zahlreiche Fragen der interessierten Schülerschaft. Dabei wurden auch persönliche Zukunftsfragen sowie Sorgen der Schüler:innen und angehenden Pflegekräfte erörtert.

**Prof. Dr. Reza Asghari berichtete zuvor von seinem Leben:** Der Wirtschaftswissenschaftler, Hochschulprofessor und Politiker (CDU), ist Mitglied des Deutschen Bundestages für den Wahlkreis Salzgitter-Wolfenbüttel. Der im Iran geborene Asghari wurde einst während der Islamischen Revolution als politischer Gefangener inhaftiert und kam als politischer Flüchtling nach Deutschland. Seine Lebensgeschichte, die ihn vom Flüchtling in den Bundestag führte, fand große mediale Aufmerksamkeit. „Ich freue mich, dass Sie uns helfen, damit wir unser Gesundheitssystem weiter aufrechterhalten können“, **sagte Prof. Asghari** im Hinblick auf die Pflege-Auszubildenden, die aus aller Welt kommen. „Ich möchte Ihnen die Botschaft mitgeben, dass Deutschland ein großartiges Land ist, in dem man erfolgreich werden kann, wenn man sich bemüht.“

Die Vielfalt der Teilnehmenden verlieh dem Austausch mit Alt-Bundespräsident Wulff besondere Tiefe. Viele der angehenden Pflegekräfte stammen aus unterschiedlichen Teilen der Welt und brachten internationale Perspektiven in die Diskussion ein. Christian Wulff betonte in seinem Impulsvortrag auch die Bedeutung gesellschaftlicher Teilhabe und Verantwortung.

Der Besuch kam gut an bei den Schüler:innen der Oberschule Seesen und des Asklepios Bildungszentrums Harz, ebenso bei den Lehrkräften. Pflege-Auszubildende Steffie, 25, sagte: „Herr Wulff hat auf mich einen sehr authentischen Eindruck gemacht, war nicht abgehoben, sondern für alle Fragen sehr zugänglich.“ Seit einem Jahr sei sie in Seesen und sie fühle sich dort wohl, sagte die Frau aus Kamerun – und berichtete davon, dass sie mit anderen Azubis einen Chor gegründet habe, die „Asklepios Schildautal Singers“. Wulff, zugleich ehrenamtlich aktiv als Präsident des Deutschen Chorverbandes, zeigte sich begeistert und sagte, gerne würde er mal eines Tages zu einem Konzert vorbeikommen. Der frühere Staatsmann ermunterte die jungen Leute, sich für die Demokratie und gesellschaftlich zu engagieren. Mit-Azubi Joesph, 25, ebenfalls aus Kamerun, befand nach dem Besuch: „Herr Wulff hat mich sehr beeindruckt, er hat offen und oft sehr persönlich geantwortet und uns als junge Menschen wirklich erreicht.“

**Alt-Bundespräsident Christian Wulff sagte am Rande:** „Die Gespräche mit den Schülerinnen, Schülern und Auszubildenden bestätigten einmal mehr, wie engagiert und interessiert die junge Generation ist. Das macht Mut für die Zukunft unseres Landes und Europas.“ Und weiter: „Demokratie lebt davon, dass gerade auch junge Menschen ihre Gesellschaft aktiv mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Dazu gehören gute Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie ein starkes und stabiles rechtsstaatliches Fundament. Das sind essenzielle Ausgangspunkte für eine funktionierende und lebendige demokratische Gesellschaft“, so der ehemalige Bundespräsident am Rande der Veranstaltung. Auch das Gesundheits- und Pflegewesen spielte während des Besuchs eine Rolle. Christian Wulff verbindet persönlich viel mit dem Thema Pflege: In jungen Jahren pflegte er auch mit der Unterstützung aus der Nachbarschaft und Gemeinde seine an Multiple Sklerose erkrankte Mutter. Wulff sagte: „Pflegekräfte leisten in unserer Zivilgesellschaft einen wertvollen Dienst – es ist ein unmittelbarer Dienst am Menschen und somit für die Gesellschaft insgesamt.“ Bereits im Jahr 2019 hatte Christian Wulff die Asklepios Klinik Schildautal Seesen besucht und dort mit Patientinnen und Patienten gesprochen, die an Multiple Sklerose sowie Muskelschwunderkrankungen leiden.

**Florian Nachtwey, Asklepios Regionalgeschäftsführer Region Harz, und Oliver Zawal, Kaufmännischer Direktor der Asklepios Klinik Schildautal Seesen,** zeigten sich erfreut über den erneuten Besuch des ehemaligen Bundespräsidenten. Nachtwey sagte: „Der offene Austausch mit jungen Menschen über gesellschaftliche Verantwortung, Demokratie und Zukunftsperspektiven war für alle Beteiligten sehr wertvoll. Gerade im Gesundheitswesen erleben wir täglich, wie wichtig Zusammenhalt, Respekt und Menschlichkeit sind.“ Nachtwey betonte: „Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch. Als Klinik sind wir fest in der Region verankert. Wir verstehen uns nicht nur als Gesundheitsbegleiter für die Menschen vor Ort, sondern sind auch der größte Ausbildungsbetrieb und größter Arbeitgeber in der Region. Besonders stolz sind wir darauf, dass bei uns Auszubildende aus vielen Ländern der Welt gemeinsam lernen und arbeiten. Vielfalt, gegenseitiger Respekt und ein friedliches Miteinander gehören für uns selbstverständlich zum Alltag. Die Themen Frieden, Demokratie und Europa betreffen uns alle – gerade junge Menschen gestalten die Zukunft unseres gesellschaftlichen Miteinanders aktiv mit.“

**Asklepios**

Asklepios ist mit seinen Asklepios Harzkliniken (Standorte: Goslar und Bad Harzburg) sowie der Schwesterklinik Schildautal in Seesen und seinen Medizinischen Versorgungszentren im Landkreis Goslar, in der Region, der Gesundheitsanbieter Nr.1 und zugleich auch dort größter Arbeitgeber. Die Asklepios Klinik Schildautal Seesen ist nicht nur regional, sondern auch überregional bekannt – etwa für ihre zertifizierte Stroke Unit, die Neurochirurgie sowie die moderne Kardiologie. Seit 1998 werden in der Klinik für Neurologie der Asklepios Klinik Schildautal in Seesen Patient:innen mit einem akuten Schlaganfall auf der spezialisierten Schlaganfallstation „Stroke Unit“ behandelt. Um die Behandlungsqualität sicherzustellen, haben die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe und die Deutsche Schlaganfallgesellschaft ein Zertifizierungsverfahren für Schlaganfallstationen entwickelt, in dem eine systematische Prüfung sowohl der Prozess- als auch Strukturqualitätskriterien erfolgt. Bereits im Jahre 2003 wurde die Schlaganfallstation in Seesen als eine überregionale „Stroke Unit“ zertifiziert. Die Asklepios Kliniken zählen zu den führenden privaten Betreibern von Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen in Deutschland. Die Klinikgruppe steht für eine hoch qualifizierte Versorgung ihrer Patient:innen mit einem klaren Bekenntnis zu medizinischer Qualität, Innovation und sozialer Verantwortung. Aktuell verfügt die Asklepios Gruppe bundesweit über rund 170 Gesundheitseinrichtungen. Dazu zählen Akutkrankenhäuser aller Versorgungsstufen, Universitätskliniken, Fachkliniken, psychiatrische und forensische Einrichtungen, Rehakliniken, Pflegeheime und Medizinische Versorgungszentren. Im Geschäftsjahr 2024 wurden über 3,6 Millionen Patient:innen in den Gesundheitseinrichtungen von Asklepios behandelt. Die Gruppe beschäftigt mehr als 70.000 Mitarbeiter:innen.

-----  
Kontakt für Rückfragen: Ralf Nehmzow, Pressesprecher der Asklepios Harzkliniken und der Asklepios Klinik Schildautal Seesen sowie der Asklepios MVZ Niedersachsen GmbH, Leiter Kommunikation & Marketing, Asklepios Harzkliniken GmbH, Kösliner Str. 12 - D - 38642 Goslar, Tel.: +49 (0) 5321 44-1668 - Fax: +49 (0) 5321 44-1699 Mobil: +49 (176) 57961784, E-Mail: [r.nehmzow@asklepios.com](mailto:r.nehmzow@asklepios.com), [www.asklepios.com](http://www.asklepios.com)